

## Organisation

Dr. Marcel Bubert  
Tel. +49 251 83-24310  
[bubertm@uni-muenster.de](mailto:bubertm@uni-muenster.de)  
Projekt A3-15

## Ort

Fürstenberghaus  
Domplatz 20-22  
48143 Münster  
Raum F3 (Erdgeschoss)

## Anmeldung

Um Anmeldung bis zum 21.11.2024 wird gebeten  
([bubertm@uni-muenster.de](mailto:bubertm@uni-muenster.de))

## Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Der Exzellenzcluster „**Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation**“ untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. In der Förderphase von 2019 bis 2025 analysieren die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern in epochenübergreifenden Untersuchungen besonders Faktoren, die Religion von der Antike bis heute zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art, unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Das Fördervolumen von 2019 bis 2025 liegt bei 31 Millionen Euro.

## Kontakt

Exzellenzcluster „Religion und Politik“  
Johannisstraße 1, 48143 Münster

Tel. +49 251 83-23376  
[religionundpolitik@uni-muenster.de](mailto:religionundpolitik@uni-muenster.de)

Instagram: @religionundpolitik  
X (vormals Twitter): @religionpolitik

[www.religion-und-politik.de](http://www.religion-und-politik.de)



Workshop des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

# Mehrfachzugehörigkeit im Mittelalter

30. Jahrestagung des Brackweder Arbeitskreises für Mittelalterforschung

**22.-23.11.2024**

Fürstenberghaus | Raum F3 | Domplatz 20-22 | 48143 Münster

## Mehrfachzugehörigkeit im Mittelalter

Die Tagung behandelt die spezifischen Formen und Bedingungen multipler Zugehörigkeiten im Mittelalter. Dabei wird etwa nach Praktiken der sozialen Profilierung sowie nach Unsicherheiten, Irritationen oder Normenkonkurrenzen in Bezug auf die simultanen Zuordnungen von Akteur:innen zu mehreren sozialen Kategorien gefragt.

Welche konkrete Rolle spielte es für die Selbst- und Fremdbeobachtung von Akteur:innen im Mittelalter, mehreren sozialen Kategorien anzugehören? War Mehrfachverortung eine Strategie sozialer Profilierung, die mitunter gezielt zum Einsatz kam? Inwiefern ergaben sich dabei Reibungen, Ambivalenzen, Unsicherheiten oder Konflikte in Bezug auf die soziale Verortung von Akteur:innen? Wurde die simultane Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Gruppen oder Kollektiven überhaupt als solche registriert, reflektiert, problematisiert, beansprucht und kritisiert oder vielmehr als fraglos gültige Gegebenheit hingenommen? War es für zeitgenössische Akteur:innen von Bedeutung, ein einheitliches Selbstkonzept, einen postulierten Kern des Selbst hinter multiplen Zuordnungen zu entwerfen, oder wurde ein flüider Wechsel zwischen verschiedenen sozialen Rollen und Zugehörigkeiten als unproblematisch empfunden? Ging mit dem Wechsel zwischen Kategorien und Rollen mitunter auch eine Normenkonkurrenz einher, die als solche konfliktträchtig war? Wie genau manifestiert sich die Struktur von Mehrfachzugehörigkeit in verschiedenen Regionen, Jahrhunderten und Kontexten des Mittelalters? Welches System von Kategorien, welche soziale Taxonomie, stand zeitgenössischen Akteur:innen überhaupt jeweils zur Verfügung, um sich zu verorten, zu profilieren oder positionieren? Diese und weitere Fragen werden Gegenstand der Konferenz sein.

## Programm

### Freitag, 22.11.2024

13.30 Uhr | Einführung **Marcel BUBERT, Münster**

Sektion 1: Moderation **Roland SCHEEL, Münster**

14.00–14.45 Uhr | Alkuins Mehrfachzugehörigkeit und Kommunikationsnetz. Eine Analyse seiner Korrespondenzen  
**Shigeto KIKUCHI, Tokyo**

14.45–15.30 Uhr | Wie sich migrantische Mehrfachzugehörigkeit (nicht) ergibt. Hagiographische Varianten aus dem stadtömischen 7. Jahrhundert  
**Philipp WINTERHAGER, Berlin**

15.30 | Kaffeepause

Sektion 2: Moderation **Lisa HORSTMANN, Darmstadt**

16:00–16:45 Uhr | Mitra oder Kukulle? Modelle der Vereinigung von Mönchtum und Bischofsamt in den Viten heiliger Mönchsbißhöfe des 12. und 13. Jahrhunderts  
**Daniela Bianca HOFFMANN, Dresden**

16.45–17:30 Uhr | Zwischen Askese, Intellektualität und Macht. Mehrfachzugehörigkeit als Signum der neuen religiösen Lebensformen des 12. Jahrhunderts?  
**Felix TIMMER, Münster**

17.30 | Kaffeepause

17:45–18:30 Uhr | The Roman conquest of Jerusalem in 70 A.D.: A powerful device for constructing multiple identities in the medieval period  
**Alexander MARX, Wien**

### Samstag, 23.11.2024

Sektion 3: Moderation **Rike SZILL, Tübingen**

09:00–09:45 Uhr | /an im sint beidiu teil, / des himels und der helle/. Mehrfachzugehörigkeit im ‚Parzival‘ Wolframs von Eschenbach  
**Jan STELLMANN, Tübingen**

09:45–10:30 Uhr | Grenzen des Sozialen in der magischen Kommunikation mit Geistwesen im lateinischen und arabischen 13. Jahrhundert  
**Leonard JUST, Berlin**

10:30 Uhr | Kaffeepause

11:00–11:45 Uhr | Mehr als nur ein Handelsplatz - Mehrfachzugehörigkeit auf dem Markt in Lübeck  
**Lisa RENN, Lübeck**

11:45–12:30 Uhr | Habitus und Satisfaktion. Profilierungspraktiken in der Streitkultur des deutschen Humanismus um 1500  
**Marius KRAUS, Dresden**

12:30 Uhr | Mittagspause

Sektion 4: Moderation **Rike SZILL, Tübingen**

14:00–14:45 Uhr | Eingebürgerte Landadlige und „veradelte“ Stadtbürger. Akteur:innen des spätmittelalterlichen Zürcher Herrschaftsausbaus  
**Laura BITTERLI, Zürich**

14:45–15:30 Uhr | „Adligkeit“ und Urbanität als kultureller Gegensatz? Mehrfachzugehörigkeiten in städtischen Stiften des 15. und 16. Jahrhunderts  
**Simone WAGNER, Potsdam**

15:30 Uhr | Kaffeepause

16:00–16:45 Uhr | Multiple Zugehörigkeiten in den Reichsfürst-Reichsstadt-Beziehungen. Die Thurn und Taxis in Frankfurt am Main, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts  
**Alexandra SCHÄFER-GRIEBEL, Bensheim**

Ausblick und Ende: Moderation **Roland SCHEEL, Münster**

16:45 Uhr | Abschlussdiskussion

17:15 Uhr | Schlusswort **Marcel BUBERT, Münster**